

An

Herrn Bürgermeister Kuhlmann

in L e m g o .

Zu der Frage der Erweiterung des Truppenübungsplatzes Senne auf das Gebiet des Teutoburger Waldes hat der Jugendring Lemgo - Brake in seiner letzten Zusammenkunft eingehend Stellung genommen. Die in Abschrift beigelegte Resolution wurde einmütig beschlossen und von den Gruppenleitern der beteiligten Jugendgruppen unterzeichnet.

Ich überreiche hiermit eine Ausfertigung der Entschliessung mit der Bitte, die Forderung des Jugendringes zu unterstützen und sich für die Erhaltung unseres Teutoburger Waldes mit einzusetzen.

Jugmann
Stadtjugendwart.

Sitzung des Hauptausschusses

Lemgo, den 29 April 1950

137. Resolution gegen die Verwüstung des Teutoburgerwaldes.
Die von dem Jugendring Lemgo-Brake gefasste Resolution gegen die Verwüstung des Teutoburgerwaldes durch die Erweiterung des Truppenübungsplatzes Senne wurde bekanntgegeben. Sie ist in die Ratversammlung zu bringen.

7. 4./5 50.

Zur Ratversammlung
Die Stadtverwaltung
der alten Hansestadt Lemgo

Beglaubigt:

Kieck
Stadtinspektor

Venden!

V. 2/6. 50.

1. / Zeitsingebaltungen zufolge ist der
Plan, den Frühlingsurlaub in den Frühlings-
urlaubstag einzubringen aufgegeben worden.
Die Resolution ist daher gegenstandslos
geworden.

2/250.

Der Stadtdirektor
der Alten Hansestadt Lemgo

R e s o l u t i o n

gegen die Verwüstung des Teutoburger Waldes.

Die von der Besatzungsmacht (Britische Rheinarmee) bereits in Angriff genommenen Erweiterungen des Truppenübungsplatzes Senne auf das Gebiet des Teutoburger Waldes sind für die einheimische Bevölkerung und darüber hinaus für ganz Deutschland unerwartet und befremdend. Diese Erweiterung bedeutet für grosse Teile der Bevölkerung die Gefährdung ihrer Existenz und zugleich für die Jugend den Verlust eines beliebten Erholungs- und Wandergebietes.

Durch die Vernichtung des Waldbestandes ist die einheimische Holzindustrie auf das Schwerste gefährdet. Gleichzeitig werden noch mehr Jugendliche als bisher keine Lehrstelle und keinen Arbeitsplatz in diesem Erwerbszweig erhalten können.

Die Vertreter der im Jugendring der Stadt Lemgo zusammengefassten Jugendgruppen und -organisationen sehen keine Notwendigkeit für die Erweiterung von Truppenübungsplätzen im entmilitarisierten Deutschland.

Der Jugendring als Vertreter allen Jugendorganisationen protestiert auf das Entschiedenste gegen diese Massnahmen und bittet den Bundestag, den Landtag, den Kreistag und die Gemeindeparlamente dringend, alles zu tun, um die Ausweitung des Truppenübungsplatzes zu verhindern.

- - - - -

Freie Deutsche Jugend Gruppe Lemgo gez. Erich Menon
Ostdeutsche Jugend; Jugendgruppe in der Interessengemeinschaft
Lemgo gez. K. Gottschlich
Jugendbund für entschiedenes Christentum gez. L. Riegler
Mädchenkreis St. Nikolai Lemgo gez. Schwester Luise Köster
Mädchenkreis St. Pauli Lemgo gez. Ursula Lange
Christlicher Verein Junger Männer Lemgo gez. W. Freund
Mädchenkreis der Kirchengemeinde Brake i/L. gez. Schwester Lilli Diehl
Mädchenkreis St. Johann Lemgo gez. Pastor Scheulen
Kath. Pfarrjugend gez. Horenkamp, Pfarrer
Marien-Kantorei Lemgo gez. Fr. Sauerländer
Falken Lemgo gez. Paul Knorr
Lese- und Spielgemeinschaft Lemgo gez. Werner Höber
Bund deutscher Pfadfinderinnen gez. Ingrid Hoffmann
Mädchenkreis St. Marien Lemgo gez. Ursula Ohnesorg
Bund Freier Pfadfinder Lemgo gez. Kurt Lehmann
Georgspfadfinder Lemgo gez. Erhard Weis
Falken Brake i.L. gez. W. Gröne
Christliche Pfadfinderschaft (CP) Lemgo gez. Karl Brenken.